



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

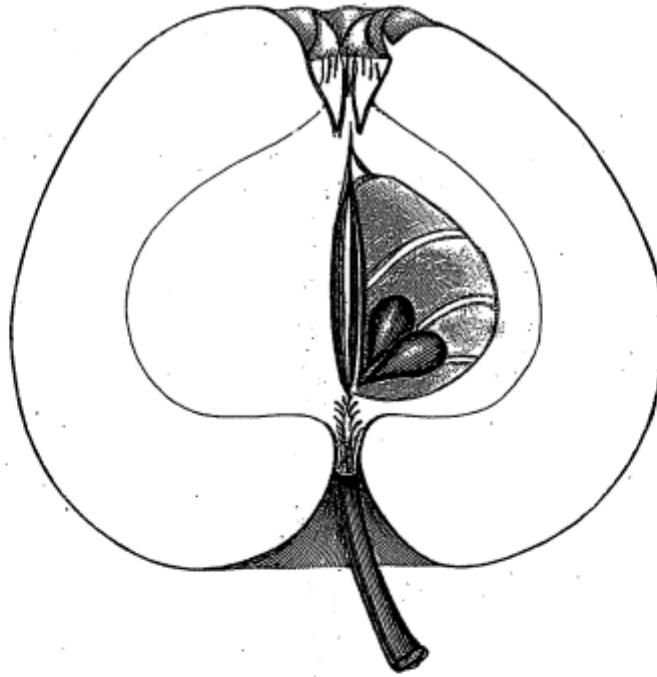
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



139. Weisser Astrakan (Illust. Handb.) fast 0††, Ende Juli bis August.

Illust. Handb. I, p. 87. — Astrakanischer Sommerapfel (Diel VIII, p. 77). Pomme d'Astracan blanche (Leroy, Dict.). — White Astrachan (Downing).

Gestalt 68:56 — 58, zuweilen kleiner, abgest. rundlich eiförmig, etwas stielbauch., oft mehr rundlich. Hälften fast gleich.

Kelch geschlossen, meist grün, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. etwas flach und enge, zwischen kleinen, nur flach zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. fast rund.

Stiel holzig, mitteldick, zuweilen dick, etwa 19 mm l., oft kürzer, grün und bräunlich, etwas wollig, selten knospig. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, etwas berostet.

Schale geschmeidig, beduftet, glänzend, grünlichweiss, später fast weisslich, sonnenw. röthlicher, etwas streifiger Anflug. Dupfen zahlreich. Geruch sehr merklich.

Kernhaus 42:32, zwiebelf. Kammern 15:22, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. abnehmender, kurz abgerundet, wenig zerrissen, ziemlich geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, mittelgross, meistens vollkommen, eiförmig, oft auch gross und kurz eiförmig, hellbraun, oft weisslich.

Kelchhöhle stumpf kegel- bis kegelwalzenf. $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, am Grunde sehr vereinzelt, in der Theilung etwas dichter behaart. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch weisslich, fein, markig bis mürbe, etwas locker, saftig, zuweilen zikadirend, schwach rosenapfelartig gewürzt, vorherrschend, doch angenehm wenig, wenig süss.

Die Früchte erhielt ich von Endres-Salzburg, Landes-Baumschule-Braunschweig, Verein f. Pomologie-Meiningen.